



HOLZBAUPREIS NIEDERSACHSEN 2022

Für die beispielhafte Verwendung von Holz
wird folgendes Bauwerk ausgezeichnet:

ANERKENNUNG Gartensaal Einbeck

Bauherrschaft

Ev.-luth. Kirchengemeinde Einbeck

Architektur

Nehse & Gerstein Architekten
Hannover

Tragwerk

IGS Ingenieurbüro Gerd Schwerdtfeger
Einbeck

Holzbau

Mönig Bau GmbH
Elvershausen

Die Auslobung erfolgte durch

Hannover, den 2. November 2022



LANDESBEIRAT HOLZ
NIEDERSACHSEN e.V.

Barbara Otte-Kinast
Niedersächsische Ministerin
für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz

Robert Marlow, Dipl.-Ing. Arch.
Präsident der Architektenkammer
Niedersachsen



Holzbaupreis Niedersachsen 2022

DOKUMENTATION

LANDESBEIRAT **HOLZ**
NIEDERSACHSEN e.V.

Landesmarketingfonds Holz
Kompetenzzentrum
Niedersachsen - Netzwerk
Nachwachsende Rohstoffe
und Bioökonomie e.V. **3N**⁹



Niedersachsen

Anerkennung

Gartensaal Einbeck Einbeck

Bauherrschaft

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Einbeck

Architektur

Nehse & Gerstein Architekten
Hannover

Tragwerk

IGS Ingenieurbüro
Gerd Schwerdtfeger
Einbeck

Holzbau

Mönig Bau GmbH
Elvershausen

Fotografie

Nehse & Gerstein Architekten
Hannover

Die Neugründung der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Einbeck führte zu der architektonischen Aufgabe, das bestehende denkmalgeschützte Pfarrhaus in traditioneller Fachwerkbauweise zu sanieren, sowie mit dem Neubau eines Gemeindesaales zu ergänzen.

Sehr geschickt übernehmen die Architekten den Typus des zwei Geschosse hohen Pfarrhauses mit markantem Walmdach und platzieren den gestreckten Körper des neuen Gartensaals im rechten Winkel zum Bestandsgebäude auf dessen Ostseite. Das Ensemble wird durch ein Foyer mit Flachdach im Südosten zusammengehalten. Durch tiefer liegende First- und Trauflinien gegenüber dem Pfarrhaus ordnet sich der Neubau ganz selbstverständlich unter. Der Freiraum auf der Nordwestecke des Grundstückes erhält eine attraktive bauliche Einfassung.

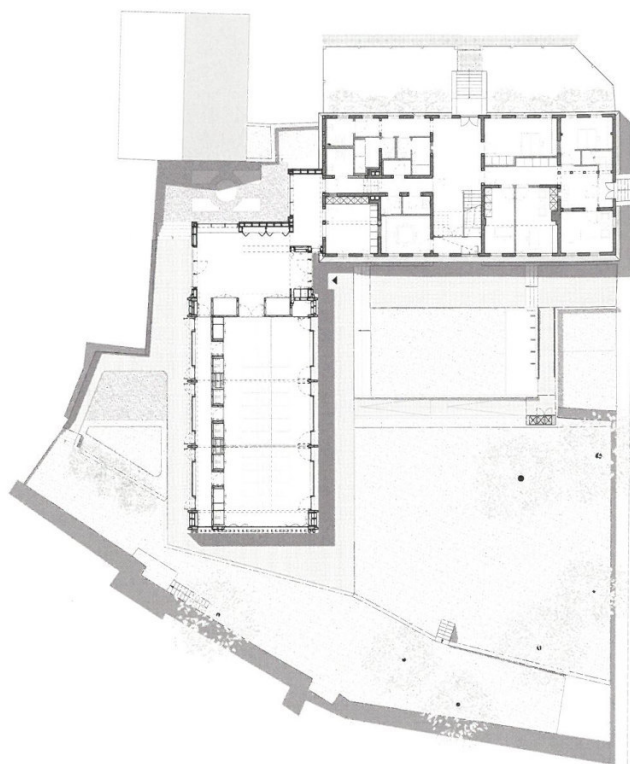
Die hölzerne Tragkonstruktion des Gartensaales besteht aus vier Rahmen in Gebäudequerrichtung, die aus dachformgebenden Fachwerkträgern auf zweiteiligen Stielen hergestellt sind. Leider sind die Fachwerke durch den Innenaus-

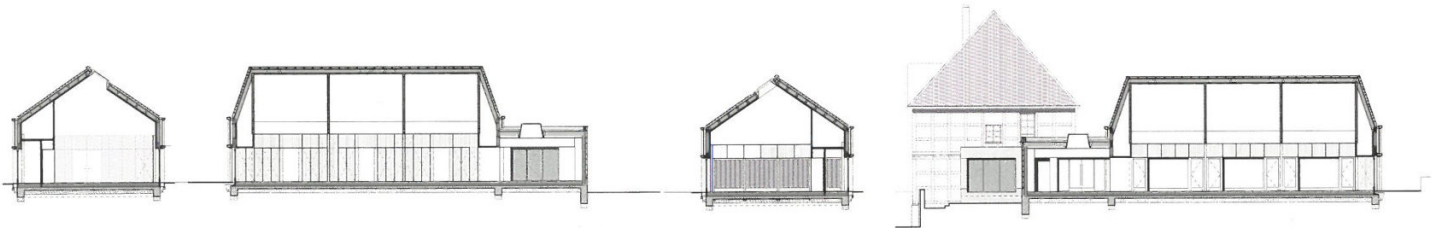
bau vollständig verkleidet, was nicht nur die strukturelle Qualität der gewählten Konstruktion versteckt, sondern auch den Großraum unnötig teilt. Die Längsaussteifung übernehmen Holzrahmenwände zwischen den Stielen.

Sehr gelungen ist die in den langen Fassaden lisenenartig ablesbare Position der Rahmenstiele, die damit auf einfache Weise die Außenwände gliedern.

Alle geschlossenen Flächen von Dächern und Fassaden sind mit Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen (Zelluloseflocken und Holzweichfaserplatten) gedämmt.

Die Walmdachfläche des Gartensaales ist mit solaraktiven Dachsteinen eingedeckt, was im Umgang mit denkmalpflegerischen Rahmenbedingungen eine bemerkenswerte Leistung ist. Im Ganzen betrachtet ist der Gartensaal zu Einbeck ein gelungenes Beispiel für den sorgfältigen Umgang mit geschützter Architektur und das Einfügen moderner in Holzbauweise ausgeführter Architekturelemente.





HOLZBAUPREIS NIEDERSACHSEN 2022

NEUBAU GARTENSAAL EINBECK + SANIERUNG DES BESTEHENDEN PFARRHAUSES FÜR DIE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE EINBECK

NEHSE & GERSTEIN ARCHITEKTEN BDA

INNENRAUM BESTANDSBAU

Die Räume im Erdgeschoss sind entlang des Mittelflurs aufgereiht und wurden behutsam den heutigen Nutzungen zugeführt. Ebenso die Räumlichkeiten im Obergeschoss.

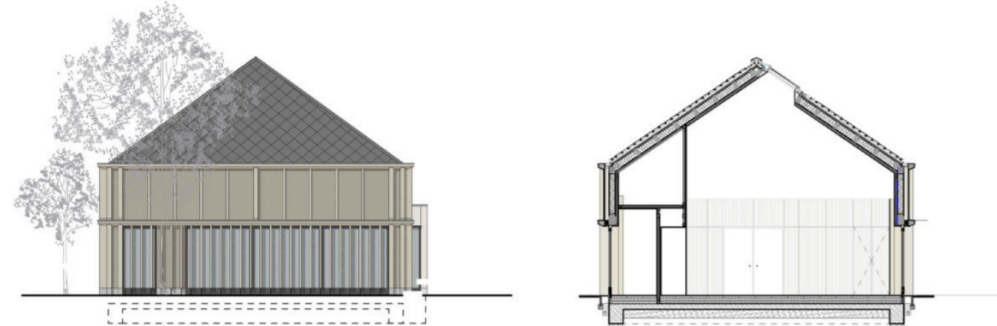
Ziel war es, die einmalige Grundstruktur des Gemeindehauses zu belassen und hierfür verträgliche Handwerkstechniken, althergebrachte Materialrezepturen sowie angemessene Oberflächengestaltungen und Farbgebungen zu wählen. So wurden beispielsweise im Zuge der aufwendigen Freilegung und Aufarbeitung des Fachwerks, die Gefache in traditioneller Bauweise mit Lehmstein und Lehmputz ausgefacht und die Konstruktion in Teilen sichtbar belassen.

HAUSTECHNIK

Die nötige Haustechnik als Grundbedingung für eine zeitgemäße Nutzung wurde äußerst behutsam und schonend in der Substanz untergebracht. Die Verlegung von Leitungen erfolgte ausschließlich über die neuen abgehängten Decken und die eingebrachten Leichtbauwände. Heizleitungen in Kupfer sind sichtbar verlegt. Die Fachwerkwände bleiben unberührt.

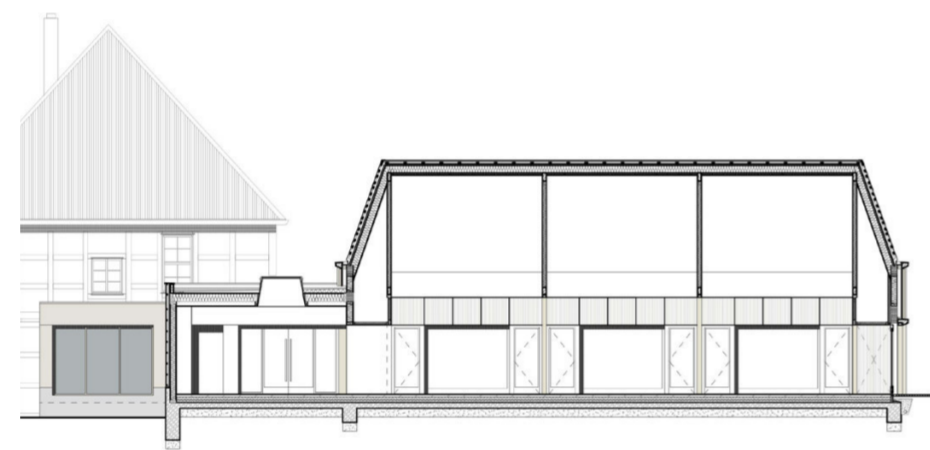
EINGRIFFE IN HISTORISCHE BAUSUBSTANZ

Die grundsätzliche Herangehensweise zielte auf den Erhalt des historischen Bestandes und auf das notwendige Maß an Eingriffen ab. Durch diese bestandorientierte Planung mit der Zielsetzung historische Substanz zu erhalten, wurde die Authentizität des Denkmals bewahrt. Lediglich eine weitere notwendige Treppe für den Gruppenraum im Obergeschoss erforderte einen größeren Eingriff in die Bestandsstruktur. Hier wurde die ursprünglich verputzten Holzbalkendecke freigelegt und aufgearbeitet, bestehende Holzdielen freigelegt und ergänzt. Aufgrund stetiger Anpassungen an neue Erkenntnisse im Laufe der Planungs- und Bauzeit waren viel Einfühlungsvermögen und große Anstrengungen aller Beteiligten erforderlich.



Ansicht Süden

Schnitt A-A



Schnitt



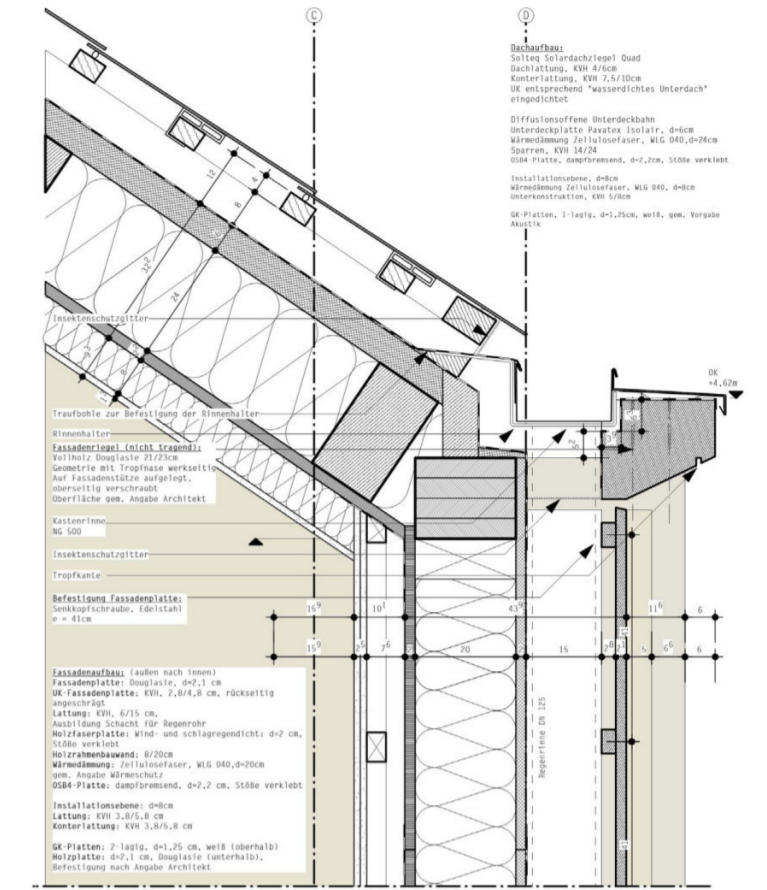
Innenräume Bestandsbau - Gruppenraum und Foyer im OG



Innenraum Gemeindesaal - Blick Richtung Münsterkirche St. Alexandri



Innenraum Gemeindesaal



Detail M1:10

